Ozon zum Reinigen von Schwimmbädern

Autor(en): **Liber**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf**

Band (Jahr): **29 (1919)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1037952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ebenso braucht kaum wiederholt zu werden daß bei Erkrankungen von Croup, wegen der großen Ansteckungsgefahr desselben alle hygienischen Maßregeln anzuwenden sind, welche zur Verhinderung einer weiteren Verbreitung der Krankheit notwendig und geboten sind.

Ozon zum Reinigen von Schwimmbädern.[1)]

Von Liber.

In einigen Städten Europa's wurde Ozon zum reinigen von Wasser verwendet. Dr. Wallace A. Manheimer von New-York, nach einer Anzahl von sorgfältigen und überzeugenden Versuchen, empfiehlt die Anwendung der Ozon-Methode für die Reinigung von Schwimmbädern. Einige medizinische Zeitschriften haben den Gedanken Dr. Mannheimer's Raum gewährt und die Regierung der Vereinigten Staaten hat seine Schrift, welche die Anwendung als eine Normalprozedur empfiehlt, in Buchform veröffentlicht. Er ist der Sekretär der Vereinigung zur Hebung der Gesundheit und der öffentlichen Bäder.

Seine Versuche haben bewiesen, daß unter den in Schwimmbädern erzielten Bedingungen Ozon in Bezug auf Gründlichkeit und Sparsamkeit in der Anwendung zuverlässig ist. In Folge seiner automatischen Kontrolle, seiner Zuverlässigkeit in der Aktion und der einwandfreien Präsenz im Wasser steht Ozon über alle andern Methoden, weil:

a) es sich automatisch kontrolliert und keine technischen Kenntnisse in seiner Anwendung verlangt;

b) bei Gebrauch einer geeigneten Maschine in seiner desinfizierenden Eigenschaft unbedingt zuverlässig ist;

c) dem Wasser nichts ungeeignetes beigefügt wird. Wird mehr Ozon, als zur Reinigung des Wassers notwendig ist, beigemengt, so sprudelt es, weil schwer löslich, im Wasser. Es kann somit in Mengen, welche das zur Desinfektion benötigte Quantum weit übersteigen, verwendet werden, eine Eigenschaft, welche andere Chemikalien nicht besitzen. Somit kann jederzeit eine Menge verwendet werden, welche für gründliche Reinigung alle Gewähr bietet;

d) Es bleicht das Wasser, macht es transparent und ansehnlicher, und vermindert die Anzahl der Wassererneuerungen des Bassins. Dies bewirkt genügend Ersparnisse, um die Kosten seiner Installation in kurzer Zeit einzubringen.

1) Mitteilung des: « Comittee or public information, U. S. of America ».

Klinische Mitteilungen.

Von Dr. Imfeld.

1. Doppelte Lungenentzündung.

Frau N., die Gemahlin eines Pfarrers, kam am 21. Juni vorigen Jahres zu mir, um mich zu bitten Ihren Sohn zu besuchen und in Behandlung zu nehmen, da er seit zwei Tagen an hohem Fieber leide und bei dem ein in der Eile herbeigerufener Arzt eine doppelte Lungenentzündung konstatiert habe. Die vom Arzte empfohlenen Mittel hatten noch keine Wirkung gehabt und der Zustand des jungen, achtzehnjährigen Mannes wurde zusehends schlimmer.

Gleich bei der ersten Untersuchung des Kranken fand ich in Wirklichkeit daß die Lungenentzündung eine doppelseitige war. Der Kranke litt an großer Atemnot, hatte sehr hohes Fieber, über 40° C, ein hochrotes Gesicht und große